



**Protokoll der 72. öffentlichen Vorstandssitzung** des Berlin-Brandenburger Herzinfarktregisters am Montag, den 20.01.2020 von 19.00 - 21.00 Uhr im Sitzungssaal der Ärztekammer Berlin, Friedrichstr. 16

Anwesende: Jäger, Bender, Jacob, Kraft, Kuckuck, Ebbinghaus (VS), Maier, Schaefer (VS, bis 19.30 Uhr), Bruch (VS), Fried (VS), Stockburger (VS), Dreger (VS), Röhnisch (VS), Opitz, Gunkel, Theres, Baretta, Behrens, Guggemos, Schoeller

Entschuldigt: Schühlen (VS), Schaefer (VS) ab 19.30 Uhr, Geisler (VS)  
Protokollant: Fried

## **Tagesordnung**

- Top 0:** E-Learning Ärztekammer Schaefer
- Top 1:** QS-Notfall-Projekt: aktueller Stand + Bericht 90a-Gremium Brandenburg  
Maier/Stockburger
- Top 2:** Diskussion: Projekt: „Verstetigung“ QS-Notfallprojekt in der Regelversorgung des Herzinfarktes in Berlin+2 Brbg. Landkreisen/Bericht BKG Stockburger/Theres/Maier
- Top 3:** Auswertung B2HIR 2018 Maier/Wagner
- Top 4:** Modifikation des Erhebungsbogen 2020 Maier/Wagner
- Top 5:** Datenqualitätsoffensive 2019 Dreger/Stockburger
- Top 6:** Diskussion: „Walter Thimme-Preis“ des B2HIR alle
- Top 7:** Verschiedenes

- Mitgliederversammlungstermin und Tagesordnung

Vorschlag Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Tätigkeitsbericht 2019
4. Jahresabschluss 2019 (Einnahmen / Ausgaben)
5. Bericht des Kassenprüfers zum Jahresabschluss 2019
6. Entlastung des Vorstands durch die Mitglieder für das Jahr 2019
7. Abstimmung über Satzungsänderung (s.o.)
8. Finanzplan 2020 und Bericht über Kassenlage
9. Stand laufender Projekte
10. Verschiedenes

---

**Top 0:** Es ist im Sinne des Innovationsfonds eine Verstetigung des E-Learnings („STEMI einfach erkennen“) vorgesehen. Die Rechte am E-Learning verbleiben mit den Regeln der DLR konform dauerhaft beim B2HIR als Konsortialführer des QS-Notfallprojektes. Herr Dr. Schaefer berichtet, dass die Ärztekammer Berlin bereit ist, das E-Learning weiter technisch zur Verfügung zu stellen und zu betreuen. Inhaltliche Aktualisierungen und Absprachen mit den Autoren liegen in der Zuständigkeit des B2HIR. PD Dr. Stockburger steht weiter für die regelmäßige inhaltliche Durchsicht zur Verfügung. Weitere Beteiligung ist willkommen. Da Kosten seitens der Ärztekammer Berlin entstehen (Server/Verwaltung...), wird nach

Projektende ein Kostenbeitrag erhoben. Die ÄKB bietet das E-Learning "STEMI Einfach erkennen" als Sonderkondition für die am B2HIR teilnehmenden KH und den am Projekt QS-Notfall beteiligten Rettungsdienste im Land Berlin (inkl. Berliner Feuerwehr) sowie in den Brandenburger Landkreisen Havelland und Oberhavel für 15 € je Ticket und diese in einem Pauschalpaket (Minimum 10 Tickets) an. Für alle anderen Teilnehmer des E-Learning "STEMI Einfach erkennen", die nicht aus den vorstehend genannten Einrichtungen kommen, gilt jedoch ein Teilnahmeentgelt je Ticket in Höhe von 30 €. Diese Struktur wird prinzipiell allgemein befürwortet. Der finalisierte Entwurf des Vertrages zur Regelung der Zukunft des E-Learning wird per Email versendet, um dann im Umlaufverfahren vom Vorstand vor dem 29.02.2020 abgestimmt zu werden. Dieses Vorgehen wird einstimmig befürwortet.

**Top 1:** Dr. Maier und PD Dr. Stockburger waren zur Sitzung des gesetzlich verankerten politikberatenden „90a-Gremiums“ in Potsdam am 18.12.2019 eingeladen. Dr. Maier hat dabei einen vorläufigen Bericht über den Stand des QS-Notfallprojektes gegeben, der im Diskurs sehr positiv bewertet wurde.

QS-Notfall-Projekt: Das Datenschutzkonzept des B2HIR nach Ende des QS-Notfallprojektes wurde komplex angepasst (Bericht Dr. Maier). Im Vorgriff zur Sitzung wurde das Konzept im Vorstand zirkuliert und befürwortet. PD Dr. Stockburger dankt Frau Dr. Maier für dieses mit höchster Professionalität mit der TMF ausgearbeitete Regelwerk.

Hr. PD Dr. Geisler wird eine Professur in St. Gallen ab 1.2.2020 annehmen.

Fr. Wagners Vertrag mit dem B2HIR wird für die Zeit nach Ende des QS-Notfallprojektes verlängert. Fr. Kraft und Hr. Dr. Jacob scheiden aus und werden mit großem Beifall verabschiedet!

Abschlussbericht des QS Projekts muss bis zum 31.08.2020 vorgelegt werden.

**Top 2:** Was heißt „Verstetigung des QS-Notfall Projekts“ konkret?

PD Dr. Stockburger: Anfrage an die Kliniken bezüglich Fortführung der QS-Notfall-Instrumente (Tele-Notfall-EKG-Übertragung, E-Learning) wurde durchweg positiv beantwortet. In der Folge fand am 19.12.2019 ein Termin mit der GF der Berliner Krankenhausgesellschaft (BKG) statt, über den Prof. Theres berichtet. Es ist bisher unklar, wer in welcher Weise die Verstetigung der QS-Notfallstruktur organisieren kann. Verhandlungen mit den Kostenträgern zur Refinanzierung sind sicher in erster Linie durch die Leistungserbringer (Krankenhäuser und Rettungsdienste) zu führen. Ob die Rolle des B2HIR über eine erweiterte Qualitätssicherung hinausgehen kann und soll, wird noch zu gestalten sein.

Eine vorläufige Kostenanalyse für die QS-Notfall-Instrumente wurde von Fr. Dr. Maier nach den Angaben der Rettungsdienste, der Berliner Feuerwehr und der Krankenhäuser im Anschluss an die letzte QS-Notfallsitzung zusammengestellt. Hiernach ergaben sich Kosten von ca. €92/Fall bei zugrunde gelegten 4000 Fällen/Jahr in Berlin. Im Anschluss rege Diskussion. Bei noch fehlenden endgültigen Projektergebnissen wurde die Weitergabe der bisherigen Kalkulation an die Krankenhausgesellschaft und ggf. auch an die Kostenträger zur Organisation einer Zwischenfinanzierung und einer späteren Vergütung befürwortet. Sie sollte aber mit dem Hinweis auf die noch zu beachtende Vorläufigkeit versehen werden.

**Top 3+5:** Auswertung B2HIR (2016-)2018:

Frau Dr. Maier berichtet über die Datenlage. Der Anteil von STEMIs ist in den letzten Jahren etwa konstant, der Anteil alter Patienten (>75J) und solcher mit kardiogenem Schock hat zugenommen. Die Fallsterblichkeit hat numerisch leicht zugenommen. Die DTB-Zeit hat abgenommen und liegt zuletzt 2016-2018 im Median bei 68 min. In der ausführlichen Diskussion wird mehrfach darauf hingewiesen, dass die Sterblichkeitsentwicklung

differenziert zu betrachten ist und im Hinblick auf die Entwicklung der Basisvariablen zu diskutieren ist. Dr. Maier berichtet als wichtigen Befund, dass die Zahl fehlender Werte (nicht ausgefüllt oder als nicht bekannt deklariert) zugenommen hat (Zahl der Kliniken, die bei mindestens 15 Variablen von 45 Variablen mehr als 5% fehlende Angaben haben hat deutlich zugenommen auf 32%). Es wird nochmals an alle Kliniken appelliert, die Jahresauswertung auch bezüglich der Missings zu beachten. Da die Datenqualität entscheidend von der Vollständigkeit abhängt, schlagen PD Dr. Stockburger und Prof. Dreger eine Qualitätsoffensive vor (nächste Sitzung als TOP).

**Top 4:** Kurze Darstellung der Veränderungen von Fr. Dr. Maier: MINOCA ist neu aufgenommen; Abfrage zu non-culprit PCI wurde modifiziert. Bei unsicherem Zeitpunkt des Schmerzbeginns soll das Schmerzmaximum oder die Zeit der Alarmierung des RD verwendet werden. I21-Verstorbene werden zusätzlich numerisch insgesamt erhoben

**Top 7:** Montag der 23.3.2020 um 19.00 Uhr Mitgliederversammlung; Top 6 wird aufgrund der bereits fortgeschrittenen Dauer der Sitzung verschoben!

gez: PD Dr. Stockburger

Dr. Fried